

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begründet ihren Antrag und schlägt vor ihren Antrag aufgrund der nicht mehr aufrufbaren Links zum Opendata-Projekt „Offener Haushalt“ umzuformulieren, dass der Haushalt interaktiv mit dem vorhandenen Tool zur Verfügung gestellt wird. Zudem geht sie auf die offene Frage aus der Einwohnerfragestunde ein.

Herr Kessel:

Ist die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bereit, bei ihrem Antrag unter Ö 10.4 „Offener Haushalt“ zu beantragen, dass die Änderungsliste im Klartext aus den Haushaltsberatungen dort aufgenommen wird?

Antwort der Fraktion:

Gewisse Dinge, die zurückliegen können sicherlich auch hier aufgenommen werden. Allerdings befindet sich die Änderungsliste bereits im Ratsinformationssystem.

Hinweis zur Niederschrift: Die Liste ist u.a. unter den Dokumenten der entsprechenden Vorlage V/2023/1069/1 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 /2024 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes“ mit dem Namen **„Anlage Änderungsliste zum Haushalt 2023 ff Beschlussvorschlag Rat“** einsehbar:

<http://session.meckenheim.de/bi/vo0050.asp? kvonr=2004343946>

Auch die Verwaltung ist daran interessiert, dass man den Haushalt als interaktives Zahlenwerk umsetzt. Aufgrund der mit dem Haushalt 2021/2022 sowie 2023/2024 erfolgten Änderungen der Produkt- und Kostenträgerhierarchie müssen diese Änderungen nunmehr auch in die Software für die Aufbereitung des interaktiven Haushalts eingepflegt werden. Hierzu steht die Verwaltung bereits in Kontakt mit der Anbieterfirma bzw. mit der kommunalen Datenzentrale. Die Umsetzung ist allerdings zeitaufwendig und mit personellem Aufwand verbunden.

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion erklärt sie, dass dieses Tool dann zum einen für die Bürgerinnen und Bürger selbsterklärend ermöglicht, die Aufwendungen und Erträge besser nachzuvollziehen und die Ratsmitglieder damit ausführlicher arbeiten können.

Der umformulierte Antrag wird zur Abstimmung gebracht.